

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur IG Bauen-Agrar-Umwelt

Name, Vorname			
Straße			
PLZ, Ort			
Telefon			
E-Mail			
Geburtsdatum	Nationalität [D], [E], [F]	Nur für Auszubildende/ Ausbildung beendet	
tätig als			
Gewerbebereich			
Betrieb			<input type="checkbox"/> beamtet <input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> gewerblich
Tarif-Gehalt/Std.-Lohn	Teilzeit/Wochenstd.	Monatsbeitrag von	Die Beitragszahlung beginnt am
Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung der IG Bauen-Agrar-Umwelt an. Gleichzeitig ermächtige ich die IG BAU bis auf Widerruf, die von mir zu entrichtenden satzungsgemäßen Beiträge monatlich zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.			
Konto Nr.		BLZ	
(Genauer Name und Bezeichnung der kontoführenden Bank)			
Ort und Datum		Unterschrift der/des Eintretenden	
Aufnehmende/r (bitte deutlich lesbar schreiben)			

Die Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzes gespeichert.

Die IG BAU ist eine Branchengewerkschaft

Die IG BAU ist eine Organisation, die die Interessen der Mitglieder aufnimmt und neben aktiver Tarif- und Politikgestaltung deren Probleme und Konflikte lebensnah bearbeitet und lösen kann.

Wir betreuen unsere Mitglieder in der Branche. Wir beteiligen sie an den Entwicklungen, die gewerkschaftlich beeinflusst werden können. Betrieb und Branche sind die entscheidenden Aktionsfelder der IG BAU. Dort setzen wir gezielt Fachwissen und Material ein, um gewerkschaftliche Erfolge zu erzielen. Wir gestalten Branchenentwicklung mit und die Mitglieder im Betrieb sorgen für gewerkschaftliche Diskussionen und Lösungen, in ihrem eigenen Interesse.

Die Mitglieder sind die Gewerkschaft – die Organisation der IG BAU ist das Instrument für die Interessendurchsetzung.

Branchenarbeit bedeutet:

- Die IG BAU kennt die Probleme und die Situation der praktischen Umsetzung in den Betrieben und auf den Baustellen
- Die IG BAU entwickelt die Branche mit, macht Vorschläge und bringt sie in die Diskussionen mit der Arbeitgeberseite und in der Politik ein.
- Die IG BAU Mitglieder können sich sachkundig, aktiv und erfolgreich in ihrem „Fachbereich“ einbringen.

Kontaktadresse:

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt • Bundesvorstand
Olof-Palme-Straße 19 • 60439 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69 / 9 57 37 – 0 • bundesvorstand.vbV@igbau.de

Kontaktangebot vor Ort

Unsere Branche: Gartenbau

IG BAU: Einsteigen und mitmischen



Die IG BAU ist eine starke Gemeinschaft



Wir sind 500.000 Frauen und Männer, ArbeiterInnen, Angestellte und BeamtenInnen, die mit ihrer Gewerkschaft eine gerechte Bezahlung, menschenwürdige Arbeits-, Lebens- und Umweltbedingungen durchsetzen.



Wir handeln gemeinsam, um die wirtschaftlichen, sozialen, beruflichen und kulturellen Interessen der ArbeitnehmerInnen zu verwirklichen. Im Betrieb, gegenüber den Organisationen der Arbeitgeber, in Politik und Gesellschaft. Die Interessen unserer Mitglieder nehmen wir in den Betrieben und in den Branchen auf. Wir organisieren die Angebote an Information, Beratung, Kontakt und das Mitmachen in den Branchen und vor Ort. Möglich wird das durch das Interesse und Engagement der Mitglieder und unsere organisatorische und politische Stärke.



Der IG BAU geht es nicht nur darum aktuell Information und Hilfe anzubieten und zu erfolgreichen Lösungen beizutragen, sondern vorausschauend zu planen. Gemeinsam wollen wir handeln, für die Zukunft der Branche, unserer Arbeitsplätze und für die Welt unserer Kinder.

**IG BAU – die Gewerkschaft,
die heute schon an morgen denkt.**

Die IG BAU setzt sich ein für Umwelt- und Naturschutz. Ökonomie und Ökologie sind zwei Seiten der derselben Medaille. Nur durch eine nachhaltige Entwicklung sichern wir eine lebenswerte Zukunft.

Gartenbau

Im Gartenbau arbeiten ca. 400.000 Beschäftigte. Neben der Produktion von Zierpflanzen, Stauden, Gehölzen, Gemüse und Obst, sowie der Arbeit auf Friedhöfen, nimmt der Bereich der Dienstleistungen einen immer größeren Stellenwert ein. Der Umgang mit moderner Technik gehört zum Alltag von GärtnerInnen.

Viele GärtnerInnen haben ihren Arbeitsplatz überwiegend unter freiem Himmel, andere arbeiten in Gewächshäusern, wiederum andere sind vorwiegend oder ausschließlich mit dem Verkauf gartenbaulicher Produkte beschäftigt und in der Kundenberatung tätig.

Die Anforderungen an GärtnerInnen in fachlicher als auch aus physischer Sicht sind hoch, die tariflichen Bedingungen stark verbesserungswürdig.

GärtnerInnen brauchen:

- eine den Anforderungen des Arbeitsplatzes angemessene existenzsichernde Bezahlung und bundesweit gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit
- eine Regelung bei witterungsbedingtem Arbeitsausfall für die, die überwiegend im Freien arbeiten und ganzjährige Beschäftigung
- eine qualifizierte, finanziell und zeitlich über Tarifvertrag abgesicherte, Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Verbesserungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Lohnenswerte Ziele, die nur zu erreichen sind, wenn sich GärtnerInnen gut organisieren und eine starke Gemeinschaft bilden.

Die IG BAU steht für

- die Sicherung und den Ausbau der Einkommen und des sozialen Besitzstandes aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Familien
- die menschenwürdige Gestaltung der Arbeitsplätze sowie der Arbeits-, Lebens- und Umweltbedingungen
- Arbeit für alle
- eine intakte Umwelt durch naturverträgliche Produkte und Produktion
- technischen Fortschritt, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht
- Frieden und Freiheit in einer demokratischen Gesellschaft

Die IG BAU bietet

- Rechtshilfe und Rechtsschutz für Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber oder den Sozialversicherungen
- Freizeitunfallversicherung bei Krankenhausaufenthalt, Invalidität oder Todesfall
- Hilfe bei Todesfall für Ausbildung von Kindern
- Günstige Urlaubsangebote, Versicherungen, Baufinanzierung u.v.a.m. zu günstigen Konditionen
- Informationen, Bildung und Qualifikation für Mitglieder, Betriebsräte und aktive Mitglieder in Gremien
- Beratung und Betreuung vor Ort für alle Fragen des Arbeitslebens und der sozialen Sicherung
- Mitmachen in Fachgruppen, Veranstaltungen und Aktionen

Die IG BAU ist

- die entscheidende Kraft für Tarifverträge in den Branchen,
- starker Verhandlungspartner gegenüber Arbeitgeber und Politik,
- aktiver Partner für die Durchsetzung der Forderungen für soziale Gerechtigkeit im Betrieb und der Gesellschaft